

Dienstjubiläen und abgeschlossene Ausbildungen

12. Juli 2023, wir feiern...

Einmal im Jahr hat die Geschäftsleitung die schöne Aufgabe unsere langjährigen Mitarbeitenden für ihre Treue zu ehren. Gerne hätten wir im Garten des Restaurants Kreuz in Krattigen einen lauwarmen Sommerabend genossen, doch das drohende Gewitter und der nahe Platzregen zwangen uns, drinnen Platz zu nehmen. Das feine Nachtessen schmeckte auch hier.

Insgesamt **110 Jahre** sind die **sechs Jubilarinnen** gemeinsam für unsere Klienten und die Spitex im Einsatz. In den Teams geben langjährige Mitarbeitende Halt und Orientierung, Sie wissen wie „der Töff läuft“. Für die langjährige Verbundenheit gebührt ihnen grossen Dank und Respekt!

Eveline Inäbnit wird per 01.01.2024 die Teamleitung Frutigen übernehmen. Für ihre neue Funktion hat sie sich mit dem Abschluss „Leadership im Gesundheitswesen“ das nötige Rüstzeug geholt. Wir gratulieren herzlich zum Abschluss und wünschen Eveline viel Freude in ihrer neuen Aufgabe.

Dienstjubilaren...

10 Jahre
Evelyne Dänzer

15 Jahre
Karin Schmid
Silvia Schranz
Kathrin Zurbrügg

20 Jahre
Julia Kaufmann

35 Jahre
Käthi Haldemann



abgeschlossene Ausbildung...

Leadership im Gesundheitswesen
Eveline Inäbnit

Foto v.l. Karin Schmid, Peter Rieder, Käthi Haldemann, Kathrin Zurbrügg, Silvia Schranz, Julia Kaufmann, Evelyne Dänzer, Eveline Inäbnit, Martin Fuhrer

Info - Veranstaltung für die Mitarbeitenden

Termin und Einladung...

Datum: Montag, 11. Dez. 2023
Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Frutigen, grosser Saal oben

Themen:

- Informationen aus dem Betrieb
- Rückblick 2023
- Ausblick, Jahresziele 2024
- Verschiedenes

Nach der Veranstaltung laden wir euch zu einem gemeinsamen Zvieri ein. **Bitte reserviert euch dieses Datum.** Es werden keine zusätzlichen Einladungen verschickt.

Ich freue mich, euch am 11. Dezember begrüssen zu können.
Susanna Zurbrügg, Geschäftsleiterin

Unsere Mitarbeitende

Eintritte

„Wir heissen die neuen Mitarbeiterinnen herzlich willkommen.“



Chantal Steuri
Lernende FaGe
Team Frutigen
per 01.08.2023



Angela Grünendwald
Fachfrau Gesundheit
Team Frutigen
per 09.08.2023



Joseba Möri
Fachfrau Gesundheit
Team Aeschi
per 21.08.2023



Kerstin Mahlinger
Pflegerische Angehörige
Team Reichenbach
per 01.09.2023



Annina Hari
Fachfrau Gesundheit
Team Frutigen
per 01.10.2023



Erika Mani
Pflegerische DNI
Team Wimmis
per 01.10.2023



Manuela Wüthrich
Pflegerische
Team Demenz
per 12.10.2023



Elisabeth Reber
Krankenpflegerin
Team Aeschi
per 17.10.2023



Madeleine Regez
Fachfrau Gesundheit
Team Aeschi
per 01.11.2023

„Wir heissen die neue, **freiwillige Mitarbeiterin** herzlich willkommen.“



Elisabeth Liechi
Mahlzeiten verteilen in
Reichenbach ab August
2023

Austritt

„Wir danken herzlich für die wertvolle Mitarbeit und wünschen für die Zukunft alles Gute.“



Anna David
Haushelferin
Team Reichenbach
per 31.08.2023



Marianne Allenbach
Mahlzeiten verteilen
Team Reichenbach
per 07.09.2023



Kathrin Zurbrugg
Pflegerische
Team Adelboden
per 31.12.2023

Unsere Mitarbeitende

Festanstellung...



Yvonne Zurbrugg, FaGe, Team Adelboden, hilft seit August mit, unbezahlte Urlaube zu überbrücken. Nun freuen wir uns, dass Yvonne die Spitex Arbeit gefällt und wir den befristeten Vertrag in eine Festanstellung umwandeln können.

Prüfungserfolg als Fachfrau Gesundheit

10. Juli 2023, der erfolgreiche Abschluss wird gefeiert...

Prüfung vorbei, EFZ in der Tasche - wir gratulieren **Jana Wullschleger** ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Montagabend – wir würdigen diese Leistung bei texanischer Hitze im Appaloosa in Spiez.

Herzlichen Dank an alle! Jana für ihren Einsatz, ihren Eltern für die Unterstützung und natürlich unseren Berufsbildnerinnen, die Jana engagiert durch diese Ausbildung begleiteten.

Wir wünschen Jana weiterhin viel Erfolg und Freude in der Spitex und freuen uns sehr, dass sie uns als Fachfrau Gesundheit im Team Aeschi erhalten bleibt.

Martin Fuhrer, Berufsbildungsverantwortlicher



Jana und ihre Berufsbildnerinnen

v.l.: Karin Schmid, Debora Egger, Jana Wullschleger und Rahel Feller



Auch die Eltern feiern mit

Personalausflug

15. und 21. Aug.
2023

Der diesjährige Personalausflug führte uns ins Kiental. An beiden Ausflugstagen herrschte wunderbares, ja schon fast heisses Sommerwetter. In gemütlichem Tempo schwebten wir mit der Sesselbahn hoch nach Ramslauenen. Nach einer kurzen Begrüssung durch die Geschäftsleiterin und einem kleinen Apéro, führte Jürg Schranz von der Firma 4wellbeing in den Sinnesparcours ein. Ab jetzt galt es, sich zu konzentrieren und alle Sinne zu schärfen. Abwechslungsreich, fantasievoll und spannend waren die Spiele gestaltet. Die Teams lösten die Aufgaben mit unterschiedlichen Strategien - es wurde gerätselt, diskutiert und viel gelacht.

Nach der Siegerehrung nahmen wir den angenehmen einstündigen Abstieg, via Guggeweg zum Restaurant Alpenruh unter die Füsse. Dort angekommen erwarteten uns heimelige Alphornklänge und ein wunderbares Grill- und Dessertbuffet.

Koordination und Geschicklichkeit waren beim Turmbau gefragt.



Was isch das emu
o für nes Chrütli??



„Hausbau“ mit
zwei Seilen und
verbundenen Augen - nicht ganz
einfach! ;-)

Siegerteam vom
15. August



Siegerteam vom
21. August

Wanderung zur
Alpenruh



Empfang mit Alphornklängen

Unsere Mitarbeitende - dies und das

Hochzeit beim Schloss Spiez...



Am 13. Mai 2023 gaben sich **Jessica von Känel-Fuster**, Teamleiterin Psychiatrie und ihr Mann Matthias das JA-Wort.

Hochzeit in der Algarve, Portugal



Für ihren grossen Tag am 23. Juni 2023, wählten **Petra Büschlen**, Teamleiterin Adelboden und ihr Mann Luis, Strand und Meeresrauschen.

Wir wünschen den beiden Paaren von Herzen alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg.

Geburt



Debora Egger, Fachfrau Gesundheit Team Frutigen, ist am 10. September zum zweiten Mal Mutter geworden. Die kleine Tochter trägt den Namen LEANA. Von Herzen wünschen wir der jungen Familie alles Gute und viel Freude mit den beiden Kindern.

Leitung Team Frutigen ab 1. Januar 2024

Wie geht es weiter...?

In der Ausgabe Nr. 52. haben wir über die Nachfolgeplanung im Leitungsteam Frutigen informiert. Leider ist es Noëlle Mosimann nicht möglich die Stellvertretung von Eveline Inäbnit, zu übernehmen. Marianne Aebersold, die jetzige Teamleiterin, ist bereit „in die Lücke zu springen“ und die Funktion als Stv. Teamleitung vorerst zu übernehmen. Dafür sind wir sehr dankbar!



Eveline Inäbnit
Teamleiterin Frutigen



Marianne Aebersold
Stv. Teamleiterin Frutigen

„Zu Stephanie uf d` Alp“

Teamevent Aeschi...

Wir besammelten uns in Aeschi und fuhren daraufhin ins wunderschöne Diemtigtal. Die Strasse wurde dabei immer enger und kurviger, bis wir schliesslich die Grimmialp erreichten. Dort wechselte die Strasse von Asphalt zu trockenem Kies. Alles war staubtrocken und wir waren bald von einer dichten Staubwolke umhüllt. Nicht weit weg, stellte sich uns die erste Barriere in den Weg. Manuela erwies sich als perfekte «Barrierenfrau» und öffnete diese locker, damit wir durchfahren konnten.

Doch wo bleibt Ursula? So viel Staub hatte es auch wieder nicht, dass wir sie nicht mehr sehen konnten? Das Problem war, dass das gute Auto nicht mehr weiterfahren mochte. Auf dem Display erschien - „ihr Motor kann beschädigt werden“. Dies bedeutete für uns: Das Ganze anhalten.

Massnahmen ergreifen, beobachten, Ressourcen nutzen...

Doch was ist passiert? Massnahmen ergreifen: Motorhaube auf und alle Köpfe rein. Hoffentlich lässt der Motor jetzt nicht sein Räuchlein qualmen. Wir beobachten: Offene Motorhaube und ein paar ratlose Gesichter.

Doch halt, wir haben gelernt, Ressourcen zu nutzen.

1. Rucksäcke auf und alles, was flüssig ist und irgendwie in den Kühlerbehälter passt, reinschütten. Gottseidank können die Flaschen nach der Fahrt bei Steffi auf der Alp wieder mit kaltem Bergwasser gefüllt werden.
2. Jana entpuppt sich in unserem Team als echter Glücksgriff. Sie kennt den Motor und sein Innenleben am Besten. Sie scheint alle Tücken zu kennen und fand bald das Leck. Doch es tröpfelte und tröpfelte immer weiter. Das Auto mussten wir stehenlassen.



Symptome erkennen...

Symptome: Akute Symptome stellen wir, ausser Ursulas doch leicht rauchenden Kopf und rotem Ohr vom telefonieren keine fest.

Es nahte Rettung von oben, denn Steffi kam uns entgegen. So fand die Begrüssung nicht auf der Alp statt, sondern mitten im Wald zwischen wilden, süssen Erdbeeren, die so nebenbei eifrig gepflückt wurden.

evaluieren...

Die Fahrt ging weiter und wir evaluierten, dass wir einfach alle Organisationstalente sind. Wir öffneten noch einmal ein Viehgatter und schlossen es wieder – ganz wichtig, denn wir wollten am Abend nicht auch noch Kühe zusammentreiben. Das letzte Gatter wurde uns spalierstehend von Steffis Buben, Andrin und Mattia geöffnet. Auf der Alp angekommen fand die offizielle, herzliche Begrüssung von Steffi und ihrer Familie statt.



Ausflug Team Aeschi (Fortsetzung)

geniessen...



Rahels Organisationstalent bewährte sich, als sämtliche Taschen ausgepackt wurden. Kurz darauf sassen wir bei köstlichen belegten Brötli, Knabberereien und Gemüse-Dips vor der Hütte und genossen Speis und Trank mit einer tollen Aussicht.

Die Gespräche drehten sich nicht um die Spitex, denn diese war in weite Ferne gerückt, sondern um die Kühe, die Geissen, das Älplerleben, wie es Steffi und ihre Familie erleben. Sehr engagiert versuchten Steffi und ihr Mann, die Hühner, welche das Alpleben in vollen Zügen geniessen und auf der Weide herumstolzieren, uns mit allen Redenskünsten näherzubringen. Die Kisten standen schon bereit, aber keine Spitexfrau wollte so richtig anbeissen. Das Schicksal der Hühner ist für den Herbst noch etwas ungewiss. Falls also jemand Interesse an Hühnern hätte, bitte melden.

Interesse an Hühnern?

Wir waren aber sicher, dass Steffi die Tiere nicht allein lässt, ansonsten würde sie nicht bei Nacht und Nebel ohne Brille im Pyjama aus dem Bett steigen und im Dunkeln tapsend das vergessene Türli schliessen gehen.

Bei Kaffee und Kuchen genossen wir die Zeit. Bald hatte auch Petrus ein Einsehen. Der Regen verzog sich und die Sonne begrüsst uns auf der Alp. Beni installiert für uns das grosse Fernrohr, damit konnten wir Steinböcke, Gämse und Adler am Seehorn beobachten.



Die Mutterkühe kamen von der Weide zurück und Mattia und Andrin stellten sie uns vor. Mattia zeigte Manu das blutende Euter einer Kuh. Manu, pflichtbewusst wie sie mit ihrer ausgeprägten Beobachtungsgabe ist, setzt sofort ihre Spitex-Sinne ein und rapportierte umgehend dem Bauer Beni – natürlich gespickt mit Massnahmevorschlägen. Wie Manu ist, hatte sie ein dickes Lob für Mattia und seine Beobachtungsgabe.

Wer sieht die Steinböcke...?

Von Steffi wurden wir dann fachkundig im Geissenstall über den Melkstand informiert und sie zeigte uns das Innenleben der Hütte mit dem geheimnisvollen Dachboden, mit all den versteckten Winkeln und dem Schlafgemach im herrlich duftenden Heu.



Nachdem wir noch den würzigen und feinen Ziegenkäse gekostet haben, mussten wir ans Aufbrechen denken, schliesslich rief die Abendrunde. Doch, wir hatten immer noch ein Auto zu wenig. Einige schlossen sich somit dem Milchtransport von Steffi an.



Das Abenteuer beginnt von Neuem als wir bei Ursulas Auto ankommen. Da stehen zwei Männer von der Versicherung, beide schon etwas in die Jahre gekommen, in zu grossen Latzhosen. Das Erscheinungsbild liess uns an der Fachkundigkeit zweifeln. Es wurde diskutiert und einer der Herren verstaute in seinem Auto heimlich eine Plastikkanne. Er wird doch wohl nicht ernsthaft eine Kanne Benzin dabei gehabt haben, nur weil er gedacht hatte, die Frau am Steuer hätte kein Benzin mehr im Tank!?

Der eine Herr sagte, mit dem Auto sei alles in Ordnung. Der andere Herr sagte zu Ursula, also wir drehen sie jetzt mal, worauf Ursula den Herrn berichtigt: „Sie müssen nicht mich drehen, nur das Auto“! Der Mann ist sich wohl so präzise Ausdrücke nicht gewohnt und schaut verduzt. Die Herren versicherten uns, Ursula sicher nach Hause zu bringen. Im Tal angekommen, steht zum Glück Steffis Auto, das nun Rahel mitnehmen darf. Dann kommt auch Ursula im Tal an und unser Gefühl bezüglich dieser beiden kuriosen Rettern, wurde uns bestätigt. Einer der Retter konnte gar nicht Auto fahren, so musste Ursula den „ausgedienten Rettungswagen“ selber pilotieren. Dieser hatte keine funktionierenden Sicherheitsgurte und als sie schneller als 50 km/h fuhr, gingen wie von Geisterhand die Fensterscheiben runter. Ursulas Motor hatte im Tal schon wieder kein Kühlerwasser mehr, obwohl der Herr in Latzhose versicherte, dass alles in Ordnung sei. Er hatte nicht mit Janas fachkundiger Inspektion gerechnet.

Ein sehr gemütlicher und lustiger Nachmittag geht zu Ende. Danke Steffi und Deiner Familie für Eure Gastfreundschaft. *Regina Schweingruber und Manuela Tobler*

Impressum

Spitex Niesen
 Adelbodenstrasse 27
 3714 Frutigen
 Tel. 033 672 22 37
 info@spitexniesen.ch
 www.spitexniesen.ch

Redaktion: Susanna Zurbrügg
 Auflage: 145 Ex.
 Erscheint: vierteljährlich
 Nächste Ausgabe: Januar 2024